

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 23. Juli 1954

Blatt 1341

Großreinemachen in den städtischen Bädern =====

23. Juli (RK) Wie die städtische Bäderverwaltung mitteilt, sinkt der Wasserstand an der Alten Donau nun täglich um 5 bis 10 Zentimeter. Das städtische Strandbad Alte Donau kann daher Samstag wieder in Betrieb genommen werden. Das Angelibad wird wahrscheinlich nicht vor Anfang nächster Woche wiedereröffnet. Gleichfalls am Samstag wird das Klosterneuburger Bad seinen Betrieb wieder aufnehmen. "Kritzendorf" kann jedoch erst Anfang August den Badelustigen zur Verfügung gestellt werden. Dieses städtische Bad gleicht gegenwärtig durch die Ausschwemmungen, die der Donaustrom verursachte, noch einer Kraterlandschaft.

Alle Angestellten der städtischen Bäder sind mit dem Großreinemachen nach der Überschwemmung voll beschäftigt. Beschädigte Kabinen müssen repariert, von den Fluten weggetragenen Zäune wieder aufgestellt werden. Die verschlammten Rasenflächen haben eine gründliche Reinigung nötig. Auch müssen die elektrischen Anlagen vor ihrer Inbetriebnahme genau überprüft werden, ob sie nicht durch Feuchtigkeit Schaden gelitten haben.

- - -

Das Montag-Konzert

=====

23. Juli (RK) Montag, den 26. Juli, findet um 17.30 Uhr im Oberen Belvederegarten ein Freikonzert der Wiener Konzertvereinigung unter dem Dirigenten Rolf Ostheim statt. Auf dem Programm stehen: Ouverture zur Oper "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber, Ballettmusik aus "Zar und Zimmermann" von Gustav Albert Lortzing, II. Slawische Rhapsodie G-Moll von Anton Dvorak, Ouverture "Leichte Kavallerie" von Franz von Suppé, Atzenbrugger Tänze von Franz Schubert, Ballettmusik aus "Ritter Pasman" von Johann Strauß, Pesther-Walzer von Joseph Lanner und Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" von Edvard Grieg.

- - -

Ehrung eines Paten der Jugendfürsorge

=====

Ehrenmedaille für Prof. Dr. Robert Bartsch

23. Juli (RK) Der Wiener Gemeinderat hat vor vier Wochen einstimmig die Auszeichnung des Senatspräsidenten i.R. Univ. Prof. Dr. Robert Bartsch mit der Ehrenmedaille der Stadt Wien beschlossen. Bürgermeister Jonas besuchte heute vormittag Senatspräsident Dr. Bartsch in seiner Döblinger Wohnung, um ihm im Beisein von Stadtrat Mandl mit den Glückwünschen zu seinem 80. Geburtstag die hohe Auszeichnung zu überreichen.

Der 80. Geburtstag, sagte der Bürgermeister in seiner Gratulationsrede, ist nur der äußere Anlaß zu dieser Ehrung, der wirkliche Anlaß liege jedoch im hervorragenden Wirken des Jubilars und in seiner wissenschaftlichen Arbeit begründet, der er sich neben seiner Beamtenlaufbahn widmete. Bürgermeister Jonas würdigte die außerordentlichen Verdienste, die sich Dr. Bartsch um den Aufbau der Jugendfürsorge erworben hat, und wünschte dem Jubilar Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.

Der Geehrte dankte für die hohe Auszeichnung. Zurückblendend auf sein umfassendes Lebenswerk griff er sein Lieblingsthema heraus, nämlich die Entstehung der Jugendämter, bei deren Gründung er Pate

./.

war. Dankbar erinnerte er sich seiner Mitarbeit mit Prof. Tandler, der als Erster in Österreich auch die Bedeutung der erzieherischen und rechtlichen Aufgaben eines Jugendamtes erkannt, und diese Institution frei von Bürokratismus und Fiskalismus auf Wiener Boden hervorragend organisiert hatte. Senatspräsident Dr. Bartsch gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es ihm vergönnt war, am Aufbau der Jugendfürsorge seiner Heimatstadt mitzuwirken.

- - -

Italienische Pfadfinder im Wiener Rathaus
=====

23. Juli (RK) Eine Gruppe von 25 braungebrannten italienischen Pfadfindern aus Turin, ist heute vormittag in Wien eingetroffen. Die jungen Gäste aus Italien, die Grüße des Turiner Bürgermeisters Amadeo Peyron an die Wiener Stadtverwaltung zu bestellen hatten, wurden im Rathaus von Stadtrat Dkfm. Nathschläger empfangen. Der Stadtrat begrüßte die Pfadfinder, dankte für ihren Besuch und wünschte ihnen einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt. Zur Erinnerung an ihren Besuch im Wiener Rathaus erhielten sie Bilderalben, für die sie sich mit ihrer Pfadfinderhymne bedankten.

- - -

Antwerpener Stadträte in Wien
=====Wiens Gemeindebauten gelten wieder als Vorbild

23. Juli (RK) Seit einigen Tagen weilt in Wien eine Gruppe von Mitgliedern des Antwerpener Stadtsenates, die sich bei uns eingehend mit dem Studium des sozialen Wohnungsbaues beschäftigt. Die belgischen Kommunalpolitiker, darunter der Ratspräsident von Antwerpen John Wilms, der Vizepräsident der Vereinigung für Städtebau und Wohnungswesen in Belgien, Stadtrat Bastiaenen, der Stadtrat für öffentliche Arbeiten Tijsmans sowie der Stadtrat für Handel und Hafenanlagen Lebon und Stadtrat Groesser-Schroyens wurden heute mittag im Wiener Rathaus empfangen.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Gäste im Beisein vom Amtsführenden Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller. Er berichtete der Abordnung über die bis jetzt vollbrachten Leistungen im sozialen Wohnungsbau und über die Ziele der Wiener Stadtverwaltung auf dem Sektor des Bauwesens. In Wien, sagte er, wurde die schwerste und teuerste Etappe des Wiederaufbaues bereits überwunden. Bürgermeister Jonas gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Bemühungen Wiens auch im Ausland so große Beachtung finden. Die Urteile vieler ausländischer Fachleute, die unseren sozialen Wohnungsbau studierten, bestätigen, daß Wien auf diesem Gebiet wieder einen internationalen Ruf erlangte.

Im Namen der Antwerpener Stadträte dankte Ratspräsident Wilms für den freundlichen Empfang in Wien. Er führte eine Reihe von Wiener Wohnhausanlagen, Kindergärten und anderen städtischen Einrichtungen an, die er mit seinen Kollegen besichtigte und bezeichnete sie als Pionierleistungen neuzeitlichen Bauwesens, die als Vorbild gelten und auf die Wien stolz sein kann. Er versicherte, daß die Abordnung mit wertvollen Anregungen und den besten Eindrücken die Heimreise antreten wird.

- - -

23. Juli 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1345

Pferdemarkt vom 22. Juli
=====

23. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 13 Pferde, davon 7 Fohlen.
Als Schlächterpferde wurden 5 verkauft. Unverkauft blieben 8 Pferde.
Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 9, Steiermark 1.